



Auf Rekordniveau:
Im November wurde das 10.000ste OEKO-TEX® Zertifikat innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten ausgestellt
Seite 12



Neue Prüfkriterien 2010:
Die neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien und Grenzwerte treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. April 2010 in Kraft.
Seite 3

OEKO-TEX® news

Ausgabe 01 / 2010
www.oeko-tex.com

TITELSTORY

Informationskampagne für Handel und Endverbraucher 1

EDITORIAL

OEKO-TEX® erstmals auf der TecStyle Visions 2

AKTUELLES & EVENTS

Neue Prüfkriterien 2010 3

Qualitätssicherungs-Paket für Unternehmen mit OEKO-TEX® Zertifikat 3

Wie man sich bettet ... Zertifizierung von Matratzen und Bettwaren 12

Zertifikatsausstellungen auf Rekordniveau 12

UNTERNEHMENSPORTRAITS

Mattes & Ammann GmbH & Co. KG 4

Cofina – ein Lohnveredlungsbetrieb in Lateinamerika 11

OEKO-TEX® INTERNATIONAL

Nachhaltigkeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie 6

Buchveröffentlichung zu nachhaltigen Textilien 6

Wal-Mart setzt auf OEKO-TEX® 6

Manfred Wentz für seine lebenslangen Verdienste geehrt 7

Rumänien: OEKO-TEX® Kontaktbüro unter neuer Leitung 10

Indien und die Philippinen: Neue OEKO-TEX® Kontaktbüros 10

Produktsicherheit als Schlüssel für neue Märkte 10

AUS DEN INSTITUTEN

CITEVE – Wachstum mit täglich neuen Herausforderungen 8



Informationskampagne für Handel und Endverbraucher



Für das Jahr 2010 hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft eine Informationskampagne für Handel und Endverbraucher geplant – mit neuer Broschüre und Thekenaufsteller. Gemeinschaftswerbungen und Schulungsunterlagen für den Fachhandel runden die Kampagne ab.

„Bewusst einkaufen“

Über die Vorteile schadstoffgeprüfter Textilien nach OEKO-TEX® Standard 100 informiert eine neue Broschüre mit dem Titel „Bewusst einkaufen“, welche von der OEKO-TEX® Gemeinschaft speziell für Endverbraucher aufgelegt wurde.

Im handlichen Postkarten-Format gibt das 20-seitige Heftchen einen Überblick über die Grundanforderungen und die Funktionsweise des OEKO-TEX® Labels sowie über seine Bedeutung für spezielle Produktgruppen wie Babyartikel, Unterwäsche, Frottierwaren, Bettwäsche usw.

Auf der Rückseite der Broschüre ist ein Freifeld für einen Firmeneindruck

vorhanden, so dass sowohl interessierte Hersteller als auch Fachhändler die Werbematerialien für ihre jeweiligen Vertriebs- und Informationsaktivitäten im Zusammenhang mit der OEKO-TEX® Zertifizierung nutzen können. Die Broschüre ist zunächst in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar, weitere Sprachversionen können aber auf Anfrage erstellt werden.

Die neue Broschüre ist auch in größeren Mengen kostenlos bei der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle erhältlich. Passende Dispenser aus Karton zum Auslegen der Heftchen im Kassensbereich oder auf Ladentheken können ebenfalls unentgeltlich bezogen werden.

Fachgeschäfte für Baby- und Kindermoden haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein komplettes Aktionspaket bestehend aus je einem Thekenaufsteller inklusive Top-Schild mit Babymotiv, 250 Endverbraucher-Broschüren sowie 150 vierseitigen Infoblättern zum Thema „Textilien & Babyhaut“ zu ordern.

Kontaktadresse für Bestellungen:
OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle GmbH
Frau Birgit Klaus
Telefon: +49 69 4003408-110
bklaus@certification-oekotex.com

Gemeinschaftswerbung
Im Vorweihnachtsgeschäft unterstützte die OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle mehrere Fachgeschäfte für Baby- und Kindermoden durch das kostenlose Angebot, sich an einer

Gemeinschaftswerbung für OEKO-TEX® zertifizierte Artikel der Marken Sanetta, Schiesser, Steiff, Sterntaler und Lapinchen zu beteiligen.

Einzige Voraussetzung für die Händler war, dass sie entsprechende Markenprodukte in ihrem Sortiment führen und rechtzeitig die gewünschten Standorte für die im Rahmen des verfügbaren Budgets schaltbaren Großplakate in ihrem Einzugsgebiet mitteilen.

Fortsetzung auf Seite 2



Editorial



OEKO-TEX® erstmals auf der TecStyle Visions

Viele Textil- und Bekleidungsprodukte, die im Promotion- und Merchandising-Bereich als Grundartikel verwendet werden, sind bereits erfolgreich nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Denken Sie an so bekannte Namen wie Hanes oder Fruit of the Loom. Durch die üblichen Veredlungsschritte wie Sieb-, Plastisol- oder Flexdruck und Beflockung werden jedoch zusätzliche Substanzen auf die textilen Oberflächen von fertig konfektionierten Kleidungsstücken aufgebracht.

Eine wichtige Regel bei der OEKO-TEX® Zertifizierung besagt: Wird ein Artikel chemisch verändert oder in seiner Materialzusammensetzung neu zusammengestellt, muss diese Veränderung durch eines der OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute überprüft werden, damit der Artikel seine OEKO-TEX® Konformität nicht verliert.

Um den Anbietern von Promotion-Artikeln die Gelegenheit zu bieten, sich aus erster Hand über die Möglichkeiten einer OEKO-TEX® Zertifizierung ihrer Textildruck-Verfahren zu informieren, präsentiert sich die OEKO-TEX® Gemeinschaft vom **4. bis 6. Februar 2010** erstmals mit einem eigenen Messestand auf der **TecStyle Visions** in Stuttgart. In **Halle 1, 1F71** stehen interessierten Fachbesuchern Experten der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle sowie des Forschungsinstituts Hohenstein als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Jutta Knels,
Geschäftsführerin der OEKO-TEX®
Zertifizierungsstelle GmbH,
Frankfurt



Informationskampagne für Handel und Endverbraucher

(Fortsetzung von Seite 1)

Um parallel auch in den Läden vor Ort ihre OEKO-TEX® zertifizierten Artikel werblich herauszustellen, haben die Teilnehmer an der Gemeinschaftswerbung darüber hinaus ein kostenloses Aktionspaket mit jeweils einem Thekenaufsteller inklusive Top-Schild mit Babymotiv, 250 Endverbraucher-Broschüren sowie 150 vierseitige Infoblätter zum Thema „Textilien & Babyhaut“ erhalten.

Um den Einzelhandel auch weiterhin gezielt bei der Vermarktung OEKO-TEX® zertifizierter Artikel zu unterstützen und die Bekanntheit des OEKO-TEX® Standards 100 beim Endverbraucher weiter zu steigern, sind für die Zukunft weitere Gemeinschafts-Plakatierungen zu anderen Produktgruppen wie z.B. Tag- und Nachtwäsche oder Heimtextilien geplant.

Interessierte Hersteller und Händler können sich bei der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle melden:

info@certification-oekotex.com

Schulungsmaterial für Verkaufspersonal

Unter dem Titel „Know-how für den Verkaufsprofi – Basiswissen Textilien & Babyhaut“ hat die OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle in der Ausgabe 11/2009 der Zeitschrift „Baby&Junior“ eine Sonderbeilage mit Hintergrundwissen für interessiertes Verkaufspersonal veröffentlicht.

FACHHANDEL

KNOW-HOW FÜR DEN VERKAUFSPROFI

Basiswissen Textilien & Babyhaut

UV-Schutz
Hautverträglichkeit
Babykleidung
speichel- und farbecht
Pflege und Schutz
Textiles Vertrauen
Sensibilität
hautfreundlicher pH-Wert

TEXILES VERTRAUEN
Schadstoffgeprüfte Textilien
nach Öko-Tex Standard 100
Prüf-Nr. 00.0.0000
Institut

KNOW-HOW FÜR DEN VERKAUFSPROFI

Babyhaut – ein teures Gut

Interview mit Prof. Dr. Dirk Höfer, Direktor des Instituts für Hygiene und Biotechnologie sowie des Kompetenzzentrums Textilien und Haut an den Hohensteinen und der menschlichen Haut

Prof. Dr. Höfer: Die Babyhaut ist noch vollständig entwickelt. Sie verweilt im selben Umfang über die Haut von Erwachsenen. Deshalb ist sie allen äußeren Einflüssen stärker ausgesetzt und bedarf einer Pflege und Schutz.

Prof. Dr. Höfer: Die Babyhaut ist noch vollständig entwickelt. Sie verweilt im selben Umfang über die Haut von Erwachsenen. Deshalb ist sie allen äußeren Einflüssen stärker ausgesetzt und bedarf einer Pflege und Schutz.

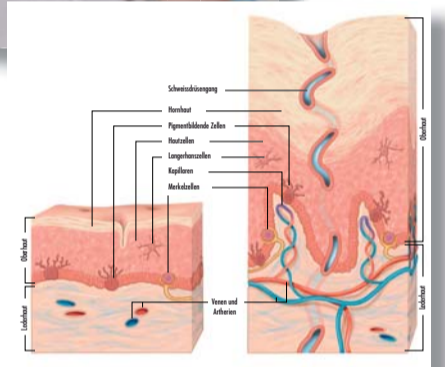
Prof. Dr. Höfer: Die Babyhaut ist noch vollständig entwickelt. Sie verweilt im selben Umfang über die Haut von Erwachsenen. Deshalb ist sie allen äußeren Einflüssen stärker ausgesetzt und bedarf einer Pflege und Schutz.

Infomaterialien für Fachhändler von Baby- und Kindermoden, sowie interessierte Eltern und Verbraucher

Die Beilage enthält ein Interview zum Thema Babyhaut mit dem Humanbiologen Prof. Dr. Dirk Höfer von den Hohenstein Instituten, fasst die Qualitätsmerkmale guter Babybekleidung in knapper Form zusammen und zählt sechs gute Gründe auf, warum OEKO-TEX® zertifizierte Produkte dem Verbraucher ein Plus an Sicherheit bieten. Argumente und Informationen also, welche vom Verkäufer im Verkaufsgespräch unmittelbar an seine Kunden weitergegeben werden können.

„Baby&Junior“ ist eine Fachzeitschrift für Baby- und Kindermoden sowie Kinder- ausstattungen und wird vorwiegend vom Fachhandel gelesen. Das Magazin erscheint zehn Mal im Jahr und wird in einer Auflage von 4.798 Exemplaren verbreitet.

Interessierte Fachhändler können die Sonderbeilage zum Thema Textilien & Babyhaut jederzeit kostenlos bei der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle



bestellen.

Kontakt:

Frau Birgit Klaus
Tel: +49 69 4003408-110
bklaus@certification-oekotex.com

Webportal mit Kurzfilmen

Um interessierte Verbraucher in unterhaltsamer, multimedialer Form über das Label „Textiles Vertrauen“ zu informieren, ergänzt die OEKO-TEX® Gemeinschaft in Kürze ihren Internetauftritt um einen Bereich, in dem kurze Filme zu den OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen abrufbar sind.

Unter der Adresse <http://movie.oeko-tex.com> haben Website-Besucher die Möglichkeit, sich entweder den kompletten Info-Film zu den Anforderungen und Vorteilen des OEKO-TEX® Standards 100 anzuschauen oder nur einzelne Sequenzen zu verschiedenen Produktgruppen wie Babybekleidung, Heim- und Haustextilien, Bettwäsche und Bettwaren, Arbeits- und Schutzbekleidung sowie Frottierwaren auszuwählen. Alle Filme sind in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

www.oeko-tex.com

Filme Hilfe Kontakt Impressum

Oeko-Tex Infofilm

Infos zum Film

Für Babyartikel gelten die höchsten Anforderungen und strengsten Grenzwerte unseres gesamten Prüfprogramms. Denn die Haut von Babys und Kleinkindern braucht ganz besonderen Schutz, da bei ihnen die natürlichen Schutzmechanismen der Haut noch nicht ausreichend entwickelt sind.

Außerdem muss nachgewiesen sein, dass sich beim Nuckeln keine gesundheitlich bedenklichen Substanzen lösen können. Deshalb ist die Speichel-echtheit ein wichtiges Kriterium.

Film einbetten
Kopieren Sie untenstehenden Code, um diesen Film auf Ihrer eigenen Seite einzubetten:

```
<object width="425" height="344"><param name="movie" val
```

Film downloaden
Downloaden Sie diesen Film mit Rechtsklick und "Speichern unter" in diesen Formaten:

WMV-Datei MOV-Datei

OEKO-TEX®

Neue Prüfkriterien 2010

Auf gemeinschaftlichen Beschluss ihrer 14 Mitgliedsinstitute hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wie üblich die geltenden Prüfkriterien, Grenzwerte und Statuten der Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 überarbeitet und erweitert.

Seit Dezember wird auf dem OEKO-TEX® Zertifikat sichtbar der Hinweis angebracht, dass die „zertifizierten Artikel den Anforderungen des Anhangs XVII der REACH-Verordnung (inklusive der Verwendung von verbotenen Azo-Farbstoffen, Nickel usw.) entsprechen sowie die amerikanischen Vorgaben bezüglich des Gesamtgehalts von Blei in Kinderartikeln (CPSIA; nicht anwendbar auf Materialien aus Glas) erfüllen“.

Folgende Neuregelungen treten nach einer Übergangsfrist von drei Monaten in Kraft:

- Synthetische Fasern, Garne, Kunststoffteile etc. werden ab sofort in allen vier OEKO-TEX® Produktklassen auf polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs) überprüft. Für die 16 festgelegten Substanzen gilt ein Summengrenzwert von 10 mg/kg bzw. für die Chemikalie Benzo[a]pyren von 1 mg/kg.

- Angesichts der abzusehenden Aufnahme von Diisobutylphthalat (DIBP) in die Liste der REACH SVHC-Substanzen (*substances of very high concern*) ist auch dieser Weichmacher im Rahmen der OEKO-TEX® Zertifizierung (zusätzlich zu den bereits überprüften Phthalaten) künftig von der Verwendung ausgeschlossen.
- Aufgrund der expliziten Erwähnung in der EU-Richtlinie 2009/425/EC im Zusammenhang mit Produkten wie bedruckten Textilien,

- Handschuhen und textilen Bodenbelägen etc. hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft Dioctylzinn (DOT) zusätzlich in die Liste der verbotenen zinnorganischen Substanzen aufgenommen. Es gilt ein Grenzwert von 1,0 mg/kg für Babyartikel (Produktklasse I) sowie von 2,0 mg/kg für Artikel der anderen OEKO-TEX® Produktklassen.
- Die Übergangsregelung für den Blei-Gesamtgehalt in metallischen Materialien wird verlängert.

Die komplette Übersicht mit den aktuellen Prüfkriterien des OEKO-TEX® Standards 100 sind im Internet unter www.oeko-tex.com/grenzwerte abrufbar.

Nähere Informationen zu einzelnen Prüfparametern und den OEKO-TEX® Statuten sind zudem über die Mitgliedsinstitute (www.oeko-tex.com/institute) der OEKO-TEX® Gemeinschaft erhältlich.



Die neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien und Grenzwerte treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. April 2010 in Kraft.

Qualitätssicherungs-Paket für Unternehmen mit OEKO-TEX® Zertifikat

Um die betriebliche Qualitätssicherung der weltweit am OEKO-TEX® System beteiligten Unternehmen gezielt zu unterstützen und zu optimieren, stellt die OEKO-TEX® Gemeinschaft ihren Lizenznehmern ab dem 1. April 2010 ein neues Qualitätssicherungs-Paket zur Verfügung. Im Rahmen von Betriebs-Audits, wie sie derzeit bereits in einigen Ländern durchgeführt werden, besuchen unabhängige Auditoren der OEKO-TEX® Gemeinschaft die Unternehmen künftig vor Ort, um sie im Hinblick auf die QM-Maßnahmen zur Umsetzung des OEKO-TEX® Standards 100 (und bei Bedarf auch darüber hinaus) individuell zu betreuen.

Unternehmen, die schon länger mit dem OEKO-TEX® Standard 100 arbeiten, werden im Laufe der nächsten drei Jahre bis spätestens 2013 von ihrem zuständigen OEKO-TEX® Mitgliedsinstitut auditiert, können bei Bedarf aber auch jederzeit frühere

Firmenbesuche mit den OEKO-TEX® Auditoren vereinbaren. Bei Neuzertifizierungen finden die Betriebs-Audits zeitnah während der Abwicklung des Zertifizierungsvorgangs statt, also kurz vor oder kurz nach Ausstellung des Zertifikats.

Ziel der OEKO-TEX® Verantwortlichen ist es, angesichts der Komplexität der Lieferbedingungen durch den engeren Kontakt zu ihren Lizenznehmern den Informationsaustausch bezüglich der benötigten Daten für die Zertifizierung zu verbessern und gegebenenfalls die Rahmenbedingungen für bereits bestehende Zertifikate optimal auszuschöpfen. Die Besuche bei den Firmen vor Ort bieten den Auditoren die Möglichkeit, sich einen Überblick über die betriebliche Situation zu verschaffen und auf diese Weise die Unternehmen zu häufig auftretenden Fragestellungen und Problemen systematisch zu beraten. Dazu gehören

beispielsweise Hinweise zur Auswahl geeigneter Mustermaterialien, Unterstützung bei der Zusammenstellung von Artikelgruppenbeschreibungen auf dem Zertifikat sowie Hilfestellungen hinsichtlich der korrekten und vollständigen Deklaration der verwendeten Farbstoffe, Hilfsmittel und Chemikalien unter Einbeziehung von Ausgangsmaterialien und Zutaten.

Zusätzlich zur Schulung der Qualitätsbeauftragten, welche für die Umsetzung der geforderten OEKO-TEX® Kriterien verantwortlich sind, erhalten die Unternehmen von den Auditoren aber auch in Bezug auf die korrekte und gesetzlich konforme Verwendung des OEKO-TEX® Labels zur Produktkennzeichnung und anderen Marketing- und Vertriebszwecken ausführliche Ratschläge, sofern Bedarf besteht.

Auf Grundlage des breit gefächerten Know-hows der OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute über die gesamte textile Wertschöpfungskette hinweg, können die Auditoren bei ihren Besuchen die Zertifikatsinhaber darüber hinaus auch bei weiteren Fragestellungen zu ihren Produkten unterstützen.

Nähere Informationen zum neuen Qualitätssicherungs-Paket sind bei den OEKO-TEX® Mitgliedsinstituten erhältlich:

www.oeko-tex.com/institute.



Mit ihren flächendeckenden Betriebs-Audits möchte die OEKO-TEX® Gemeinschaft ihre Lizenznehmer künftig gezielt bei der betrieblichen Qualitätssicherung im Rahmen der Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 unterstützen.

Feine Maschenstoffe, feine Um

Mattes & Ammann GmbH & Co .KG



Um die Weiterverarbeitung der Maschenstoffe zu erleichtern, bietet Mattes & Ammann seinen Kunden spezielle Liefervarianten an:

- Präzisionsrollungen aufgrund maschineller Gegebenheiten bei den Kunden
- direkt auf Wunschbreite zugeschnittene Rollen bzw. Verteilen breiter Rollen auf eine entsprechende Vielzahl kleiner Rollen
- fertig gestanzte Teile, so dass das Zuschneiden respektive das Aufbereiten des Stoffes beim Kunden entfällt
- Aufmachung der Stoffe auf Doublierbretter und -wickel für die Lieferung an den Einzelhandel

Qualität, Kundenorientierung, Innovationskraft, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, soziale Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit. Grundsätze vieler Firmenphilosophien – doch den Unterschied machen sie erst, wenn sie tagtäglich von allen Mitarbeitern in sämtlichen Arbeitsbereichen verinnerlicht und bis ins Detail gelebt werden, vom Geschäftsführer bis zum Lagerarbeiter. Wie bei der Mattes & Ammann GmbH & Co. KG in Meßstetten-Tieringen, einem der führenden Hersteller von feinen Maschenstoffen in Europa.

Hier decken sich Anspruch und Wirklichkeit, geäußerte Ziele mit praktisch umgesetzten Abläufen. Das Ergebnis ist ein Musterbetrieb in vielerlei Hinsicht – von den innovativen Produkteigenschaften der hergestellten Wirk- und Strickwaren über spezielle Kundenleistungen, wie auf Wunschbreite zugeschnittene Rollen, bis hin zur Wiederverwertung der zermahlenden PP-Garnspulen.

Ausgangsbasis des 1951 gegründeten Familienunternehmens war die Herstellung von Meterware in einer Kettenwirkerei. Über die Jahre kamen sieben Strickereien, eine zweite Kettenwirkerei sowie eine Rundwirkerei mit französischen Rundstühlen hinzu; Maschinenpark und verfügbare Technologien werden bis heute laufend aufgestockt und modernisiert. Aktuell ist Mattes & Ammann mit seinen rund 270 Mitarbeitern und mehr als 480 Maschinen in der Lage, eine Jahreskapazität von 70 bis 80 Mio. Quadratmeter Stoff zu produzieren und erzielt damit einen Jahresumsatz von rund 50 Mio. Euro.

Ein großer Anteil an der Produktion beläuft sich auf technische Textilien aus Synthesefasern für die Automobilindustrie. Das Unternehmen beliefert

seit 30 Jahren namhafte Automobilhersteller und hat sich auf dreidimensional verformte Innenverkleidungsteile (z.B. Himmel, Säulen, Hutablagen usw.) spezialisiert. Daneben werden aber auch weitere Maschenqualitäten für Sitz- und Schonbezüge sowie im Sitz verarbeitete Materialien geliefert. Die Zertifizierung nach ISO TS 16949:2002 garantiert den Abnehmern die gewünschte Lieferqualität und vermeidet zeitraubende Einzel-Audits.

Den zweitgrößten Produktionsbereich bei Mattes & Ammann machen Gewirke und Gestricke für den Heimtextilbereich aus, allen voran Matratzenbezugsstoffe aus 100% Baumwolle und Mischgewebe für führende Hersteller aus Europa, USA und Australien. Abgesehen davon liefert das Unternehmen eine breite Palette weiterer Maschengewebe für unterschiedlichste technische Einsatzzwecke und Branchen, z. B. Auskleidungsmaterialien für Messtische und den Schiffsbau, flammhemmende Stoffe für den Flugzeugbau und die Inneneinrichtung von Gebäuden, Gewebe für Stuhlbezüge und Sitze von Schienenfahrzeugen, Funktionswaren für Miederbekleidung, antistatische Wirkfutter für Bekleidung oder textile Materialien für

Schuhhauskleidungen u. v. m.

Nachhaltigkeit ist mehr als Ökologie

Bei Mattes & Ammann sind alle betrieblichen Abläufe eng miteinander verzahnt und greifen reibungslos ineinander. Nachhaltigkeit wird von Geschäftsführer Christoph Larsen-Mattes nicht einseitig als Katalog isolierter Umweltmaßnahmen gesehen, sondern charakterisiert und durchdringt alle Bereiche unternehmerischer Verantwortung – von der Produktqualität über wirtschaftliche und strategische Überlegungen bis hin zu sozialen Faktoren und ökologischen Rahmenbedingungen.

Entsprechend ergänzen sich die Maßnahmen zur betrieblichen Qualitätssicherung im eigentlichen Sinne wie beispielsweise die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, die Wareneingang- und Fertigwarenkontrolle, regelmäßige Mitarbeiterschulungen und QM-Zirkel sowie die in den eigenen Prüflaboren durchgeführten Tests mit den Wirtschafts- und Investitionsplänen der Geschäftsleitung zur langfristigen Standort- und Arbeitsplatzsicherung des Unternehmens. Die regelmäßige Beteiligung an Forschungsprojekten, die hausinterne Entwicklungsarbeit

im Hinblick auf spezielle Herstellungsaspekte (Abrasionsverhalten von Nadeln/Garnen, Nadel-Optimierung und Nadelöl-Reduzierung, Garnviva-gen) sowie die Mitgliedschaft in Gremien und Verbänden tragen ebenfalls zu Festigung und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Vorbildliches Sozial- und Kulturmanagement

Die Wertschätzung der Mitarbeiter als wichtigste Säule wirtschaftlichen Erfolgs ist durch die Zertifizierung nach SA 8000 (als erstes Textilunternehmen in Europa) betrieblich verankert und wird seit 2000 durch ein aktives Kulturmanagement zusätzlich belebt. Neben der Erfüllung von Grundforderungen wie leistungsgerechte Bezahlung, geregelte Urlaubszeiten, Sicherheit am Arbeitsplatz oder der Ausschluss von Diskriminierung usw. bindet Mattes & Ammann seine Mitarbeiter in zahlreiche Aktivitäten wie Weihnachtsfeiern, Betriebsausflüge, Weiterbildungskurse oder Sportangebote zur Förderung der Gemeinschaft ein und hat einen Verhaltenskodex für einen respektvollen Umgang miteinander etabliert. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter durch Prämienmodelle motiviert, sich anhand von Verbesserungsvorschlä-

gen und Qualitätsoptimierungen am Erfolg des Unternehmens aktiv zu beteiligen. Die erzielten Leistungen werden in der jährlichen Umwelterklärung kommuniziert. Ebenfalls vorbildlich umgesetzt wird die Fürsorgepflicht für die Angestellten. Utensilien und regelmäßige Einweisungen zur Arbeitssicherheit gehören ebenso selbstverständlich dazu wie das 2003 eingeführte Gesundheitsmanagement, das halbjährliche Gesundheitschecks, einen Gesundheitspass für alle Angestellten, Schutzimpfungen, Fachvorträge zu Gesundheitsthemen und ein Bonussystem für die gesündesten Mitarbeiter der Gesamtbelegschaft umfasst.

Umweltfreundlich bis ins Detail

Einen wesentlichen Beitrag zum ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept von Mattes & Ammann leistet auch das seit vielen Jahren installierte und bis in Detaillösungen erfolgreiche Umweltmanagement. So lässt das Unternehmen beispielsweise seit 1995 seine Maschenstoffe nach OEKO-TEX® Standard 100 auf mögliche Schadstoffe überprüfen und hat den OEKO-TEX® zertifizierten Anteil seines Produktsortiments kontinuierlich auf heute 99% ausgedehnt. Zudem wurde Mattes & Ammann im Dezember 1998 als welt-

weltbilanz



MATTES & AMMANN®



In der hauseigenen Abteilung für Design & Entwicklung arbeiten Designer und Techniker Hand in Hand, um für die Kunden Musterkollektionen zu erstellen. Darüber hinaus verfügt Mattes & Ammann über ein umfangreiches Musterlager von ca. 70.000 Stoffproben.

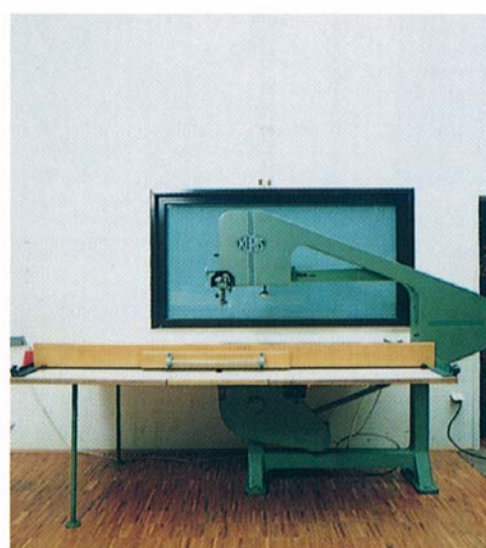
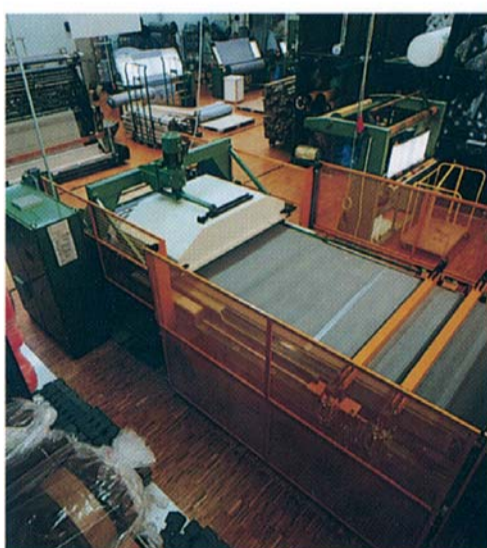
Zertifizierungen:

- ISO 9001
- ISO TS 16949/2002 und VDA Band 6.1 (Automobilindustrie)
- ISO 14001
- EMAS
- SCC**
- OHSAS 18001
- OEKO-TEX® Standard 100, 1000 und 100plus
- SA 8000

weit zweiter Textilbetrieb überhaupt für seine umweltfreundlichen Produktionsbedingungen gemäß OEKO-TEX® Standard 1000 zertifiziert und konnte diese im Rahmen der Zertifikatsverlängerungen und Konformitäts-Audits (wie zuletzt im Juni 2009) nachweislich weiter optimieren. Seine umfangreichen Umweltleistungen dokumentiert das Unternehmen aktuell zusätzlich noch durch seine Zertifizierung nach ISO 14001 sowie gemäß der EU-Öko-Audit-Verordnung EMAS.



Produktionsbedingt sind die Schmiermittel für die Wirk- und Strickmaschinen sowie die Garnvivagen die bedeutendsten betriebsökologischen Faktoren bei Mattes & Ammann. Durch die Anschaffung mehrerer eigener Ölreinigungsgeräte werden die eingesetzten Nadelöle weitestgehend aufbereitet und wieder verwendet. Dies senkt nachhaltig den Verbrauch des Betriebsstoffs und spart Beschaffungskosten ein. Propylen-Hülsen, die ohne Garnreste aus der Produktion kommen, werden in einer hauseigenen Mühle zermahlen und ohne so genanntes „Downcycling“ als hochwertiger Rohstoff an die Kunststoffindustrie zur Weiterverarbeitung verkauft. Bis Ende 2008 konnte Mattes & Ammann allein durch diese Einzelmaßnahme einen Gewinn von über 88.000 Euro erwirtschaften. Hülsen mit Garnresten werden in einer sozialen Einrichtung getrennt und lassen sich danach ebenfalls als Mahlgut wiederverwerten.



Die Abfallentsorgung wird wie alle ökologischen Parameter im Betrieb mustergültig dokumentiert und in der jährlich erstellten Umwelterklärung detailliert kommuniziert. Sauberkeit und Mülltrennung (Farbsystem bei den Abfallbehältern, in Reichweite platzierte Reinigungs-

tensilien) spielen in allen vier Werken einschließlich Lager eine große Rolle und sind ebenfalls ins Prämiensystem integriert. Darüber hinaus setzt Mattes & Ammann aber auch viele weitere kleinere und größere Maßnahmen in der Praxis um, die eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltbilanz

zum Ziel haben. Diese reichen von der Produktions-Beimischung ökologischer Rohstoffe (z. B. Possum-Merino oder „Cotton made in Africa“) über den Kauf und die Bewirtschaftung von Land- und Waldgebieten zum Ausgleich der CO₂-Gesamtbilanz bis hin zum Einsatz „grüner“ Informa-

tionstechnologien (virtuelle Server, papierloses Büro, Strom einsparung) oder der Verwendung innovativer Fasermaterialien wie PLA (Ingeo) und Carbon.

Mattes & Ammann Fabriken feiner Maschenstoffe

Brühlstraße 8
D-72469 Meßstetten-Tieringen
Tel. +49 7436 877-0
Fax +49 7436 1895

E-Mail: info@mattesammann.de
Internet: www.mattesammann.de

Nachhaltigkeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Am 14. Dezember veranstaltete die internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft an der North Carolina State University (NCSU) in Raleigh (USA) eine Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltigkeit: Beeinflussung der Politik und Zukunft des Bekleidungs- und Textilsektors“. Die OEKO-TEX® Verantwortlichen nahmen die Veranstaltung darüber hinaus zum Anlass, um Prof. Dr. Manfred Wentz, strategischer Berater von OEKO-TEX®, angesichts seines Eintritts in den Ruhestand zu würdigen.

Die Referenten gaben den Teilnehmern in ihren Vorträgen einen Überblick darüber, wie sich die Praktiken der Nachhaltigkeit in der Textilindustrie verändern. Zu dieser Expertenrunde gehörten:

- Keith Crisco – NC Wirtschaftsminister
- A. Blanton Godfrey – Dekan am College of Textiles, NCSU
- John Eapen – American and Efirid
- Denny Shafer – Ehemaliger Präsident des Sierra Club (Naturschutz-Organisation)
- Tommy Thompson – Hanesbrands
- Sam Moore – Leiter Hohenstein Institute America, Inc.

Raimar Freitag stellte formell das 10.000ste Zertifikat nach OEKO-TEX® Standard 100 des Jahres 2009 vor, das für den US-Hersteller von Sportkleidung, Anvil Knitwear, ausgestellt wurde.

Mehr als 80 Markenhersteller, Vertreter aus Handelsunternehmen, Medienrepräsentanten und andere Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. OEKO-TEX® Kunden wie Nilit, Glen Raven, Gildan, und Greenology waren ebenso vertreten wie andere Giganten auf dem Textil- und Bekleidungssektor wie z.B. HanesBrands, Milliken, und Jockey. Viele Würdenträger der Textilindustrie waren anwesend, um Prof. Dr. Wentz ihre Ehre zu erweisen, so z.



Mehr als 80 Markenhersteller, Vertreter aus Handelsunternehmen, Medienrepräsentanten und andere Gäste nahmen an der OEKO-TEX® Veranstaltung an der North Carolina State University teil, um sich über die neuesten Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Textil- und Bekleidungssektor zu informieren.

B. Vertreter der AATCC, Cotton Inc. und dem NSCU College of Textiles, wo Prof. Dr. Wentz ab 2010 eine Gastprofessor für Nachhaltigkeit innehat.

Organisatoren der OEKO-TEX® Veranstaltung an der NCSU (von links):

OEKO-TEX® Generalsekretär Raimar Freitag
Prof. Dr. Manfred Wentz, strategischer Berater der OEKO-TEX® Gemeinschaft in den USA
Dr. Nancy Cassill, Abteilungsleiterin und Lehrstuhlinhaberin am Department of Textile and Apparel Technology and Management (TATM), College of Textiles, North Carolina State University
Prof. Dr. Stefan Mecheels, Leiter der Hohenstein Institute, Deutschland



Denny Shafer, zweimaliger Präsident des Sierra Club, informierte die Teilnehmer der Veranstaltung an der North Carolina State University über die Bedeutung der Nachhaltigkeit von Textilien.

Buchveröffentlichung zu nachhaltigen Textilien



Unter dem Titel „Eco-labelling for textiles and apparel“ haben Prof. Dr. Manfred Wentz und Sam Moore (links) vom OEKO-TEX® Kontaktbüro in den USA einen Fachbeitrag in dem Oktober 2009 erschienen Buch zum Thema „Sustainable Textiles – life cycle and environmental impact“ veröffentlicht. Der von Dr. Richard Blackburn von der University of Leeds herausgegebene Sammelband vereint 15 Aufsätze namhafter Autoren und beleuchtet den Aspekt der Nachhaltigkeit ent-

lang der textilen Kette im Hinblick auf innovative Lösungsansätze und bereits in der Praxis umgesetzte Initiativen wie die OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen.

Sam Moore
Managing Director, USA
Hohenstein Institute America, Inc.
4003 Birkdale Ct
Elon, NC 27244
Tel.: 01 336.269.0959
www.hohenstein.us
s.moore@hohenstein.org

Wal-Mart setzt auf OEKO-TEX®

US-Handelsriese Wal-Mart zeichnet künftig die Verpackungen von Bettwäsche und Handtüchern seiner Hausmarke „Canopy“ mit dem Label „Textiles Vertrauen – auf Schadstoffe geprüft“ aus.

Darüber hinaus wird die Handelskette auch in den Verkaufsflächen seiner Geschäfte Werbehinweise mit dem OEKO-TEX® Label platzieren, um die Käufer auf die Vorteile seiner humanökologisch optimierten Bettwäsche und Frottierwaren hinzuweisen.

Manfred Wentz

für seine lebenslangen Verdienste geehrt



Prof. Dr. Stefan Mecheels (rechts), Direktor der Hohenstein Institute (Deutschland), würdigte Prof. Dr. Manfred Wentz für seine lebenslangen Verdienste um die Textil- und Bekleidungsbranche sowie seine Arbeit für die OEKO-TEX® Gemeinschaft und die Hohenstein Institute.

Die Podiumsdiskussion in Raleigh, North Carolina nahmen die OEKO-TEX® Verantwortlichen zum Anlass, um Prof. Dr. Manfred Wentz für seine langjährigen und vielfältigen Verdienste um die OEKO-TEX® Gemeinschaft und die Hohenstein Institute in den USA gebührend zu würdigen. Manfred Wentz war von 1999 bis 2009 Geschäftsführer des Hohensteiner Kontaktbüros und Leiter der offiziellen OEKO-TEX® Vertretung in Nordamerika.

In dieser Position, so Prof. Dr. Stefan Mecheels in seiner Dankesrede, habe Manfred Wentz für die Hohenstein Institute und die OEKO-TEX® Gemeinschaft gleichermaßen „Herausragendes geleistet“. Durch sein unermüdetes Engagement habe er wesentlich dazu beigetragen, die „Hohenstein Institute als Unternehmen und Marke in der US-amerikanischen Textil- und Bekleidungsindustrie zu etablieren“ und den OEKO-TEX® Standard 100 als effektives Instrument für mehr Nachhaltigkeit im Textil- und Bekleidungsbereich einzuführen bzw. seine Bekanntheit innerhalb von Industrie, Handel und Verbänden nachhaltig zu steigern.

Für diese Leistungen, aber natürlich auch für seine Forschungs- und Lehrtätigkeit, gebühre Manfred Wentz der „uneingeschränkte Respekt“ der Hohenstein Institute und der OEKO-TEX® Gemeinschaft.

Manfred Wentz ist gebürtiger Bönninger. Mitte der 1950er Jahre absolvierte er an den Hohenstein Instituten zunächst eine Ausbildung als Textillaborant bevor er im Anschluss an der Lehranstalt Hohenstein Textilchemie studierte. Es folgten einige Jahre in der Wirtschaft, bevor er 1962 an die Hohenstein Institute zurückkehrte,

wo er eine Abteilung für industrielle Wäschereiforschung aufbaute.

Nach der Übersiedlung mit seiner Familie 1965 in die USA arbeitete Manfred Wentz in der Anfangszeit als Forscher und dann als Forschungsdirektor an dem damals weltweit führenden National Institute of Drycleaning in Silver Spring. Gleichzeitig absolvierte er ein Chemiestudium, das er in der Rekordzeit von drei (statt wie üblich sechs) Jahren, einschließlich Promotion, auf dem Gebiet der Faser- und Polymerwissenschaft abschloss.

1974 startete er seine wissenschaftliche Karriere, die ihren Niederschlag bis heute in zahlreichen akademischen (Führungs-)Positionen findet. Von 1974-85 hatte er als ordentlicher Professor einen Lehrstuhl für Textilwissenschaft und die Leitung der Abteilung Textil, Bekleidung und Innenarchitektur an der University of Wisconsin (Madison, IL) inne, von 1985-88 folgte eine ordentliche Professur an der University of North Carolina (Greenboro, NC) sowie von 1998-2005 eine Gastprofessur an der North Carolina State University (Raleigh, NC). Ab Januar 2010 ist er als außerordentlicher Professor für Textilökologie und Nachhaltigkeit im Bereich Textil und Bekleidung, Technologie und Manage-

ment (TATM) an der North Carolina State University tätig. Sein neues Ziel ist es, Forschung, Lehre und Technologie der Textilwissenschaften in die praktische Anwendung zu beschleunigen.

Über seine lebenslangen Aktivitäten in Forschung und Lehre hinaus war Manfred Wentz zudem mit zahlreichen weiteren Tätigkeiten und Ämtern in der Industrie sowie in nationalen und internationalen Verbands-, Regierungs- und akademischen Gremien betraut. Zwischen 1988 und 1999 beispielsweise war er als Vizepräsident der Firma RR. Street & Co. Inc. (Naperville, IL) für die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Umweltangelegenheiten verantwortlich. Die sachgerechte Pflege von Textilien stand im Mittelpunkt seiner Arbeit als Präsident und Geschäftsführer von Textile Care International (TCI) (1999-2009) sowie als Präsident des International Drycleaners Congress (IDC) (1998-2004). Mehr als 25 Jahre war er außerdem US-Delegierter und Sprecher in der International Standards Organisation (ISO). Zwischen 1994 und 2003 war er Mitglied der Arbeitsgruppen für Bekleidung und Textilpflege der US-Umweltschutzbehörde EPA und arbeitete als akademischer Berater für das CAPRM-Programm der EPA in

Washington, DC, welches Umweltfaktoren im Hinblick auf ihr Forschungspotenzial und ihre politische Bedeutung untersuchte. Aktuell ist Manfred Wentz aktives Mitglied der American Apparel & Footwear Association (AAFA) Arbeitsgruppe, die sich mit der Erarbeitung der verbandseigenen Schadstoff-Ausschlussliste und Textilökologie beschäftigt.

Sein umfangreiches Know-how hat Manfred Wentz in über 100 wissenschaftlichen Publikationen und mehr als 145 Fachvorträgen auf nationalen und internationalen Konferenzen und Veranstaltungen weitergegeben. Darunter auch häufige Präsentationen zum OEKO-TEX® Standard 100, welche auf Einladung von Verbänden, Unternehmen, Universitäten und sonstigen Institutionen der textilen Kette erfolgten.

Um nur einige erfolgreiche Beispiele seiner kontinuierlichen Bemühungen zu nennen, den OEKO-TEX® Standard 100 in Nordamerika bekannt zu machen, verlangen zahlreiche namhafte Unternehmen mittlerweile von ihren Lieferanten das OEKO-TEX® Zertifikat als Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit. Darüber hinaus erstellen viele Händler ihre Lieferbedingungen auf Grundlage des

OEKO-TEX® Kriterienkatalogs bzw. der AAFA Schadstoff-Ausschlussliste. Durch die enge Zusammenarbeit mit der American Association of Textile Chemists and Colorists (AATCC) konnte das OEKO-TEX® Konzept außerdem erfolgreich bedeutenden Handelsunternehmen wie TARGET oder Walmart nahe gebracht werden. Die Anerkennung des OEKO-TEX® Standards 100 als Nachweis für die von der US Verbraucherschutz-Behörde (CPSC) geforderte Überprüfung von Kinderprodukten auf Blei geht ebenfalls auf die Initiative von Manfred Wentz und dem OEKO-TEX® Team in den USA zurück.

Manfred Wentz feierte im Mai 2009 seinen 70. Geburtstag. Nach seiner offiziellen Verabschiedung am 14. Dezember 2009 und Übergabe der Geschäfte an seinen Nachfolger Sam Moore im September zieht sich Manfred Wentz aus dem operativen Geschäft zurück, unterstützt die OEKO-TEX® Gemeinschaft aber auch weiterhin als Berater für den amerikanischen Markt.

CITEVE – Wachstum mit täglich neuen Herausforderungen



citeve

Technological Centre for the Textile and Clothing Industries of Portugal



CITEVE führt jährlich über 150.000 Tests durch, von denen 90% zum breit gefächerten Bereich der Akkreditierung gemäß ISO/IEC 17025 gehören, einschließlich mehr als 150 verschiedener Arten von Tests, die in Übereinstimmung mit 250 verschiedenen Normen durchgeführt werden.

CITEVE ist ein Technologieinstitut, das der Textil- & Bekleidungsbranche unterstützend und mit Dienstleistungen zur Seite steht. Produktdesign & -entwicklung, die Entwicklung von Prototypen, Tests und angewandte F & E, ausgerichtet auf innovative Anwendungen, sind Teil eines Leistungsportfolios, das auch Beratung, Schulung und Fashion-Intelligenz umfasst.

Nach zwei Jahrzehnten intensiver Arbeit ist CITEVE aktives Mitglied zahlreicher internationaler Netzwerke und verschiedener technischer Arbeitsgruppen auf den Gebieten Forschung, Produktprüfung und Zertifizierung. Als private gemeinnützige Organisation garantiert die Einrichtung eine effektive Verbindung zum öffentlichen Sektor, sowohl national als auch auf europäischer Ebene, insbesondere durch einen wichtigen Beitrag zur Definition und Realisierung öffentlicher Politikmaßstäbe, die für die Textil- & Bekleidungsindustrie bedeutsam sind.

CITEVE ist seit 1994 Mitglied der OEKO-TEX® Gemeinschaft und hat bis heute 3.850 OEKO-TEX® Zertifikate für Produkte aus allen Stufen der Verarbeitung ausgestellt. Der Schwerpunkt der Zertifizierung liegt bei hautnah getragener Kleidung (60%) sowie bei Bekleidung und Produkten für Babys und Kleinkinder (20%). Aufgrund der traditionellen Stärke der Heimtextilindustrie in Portugal wurden weitere 19% aller Zertifikate für Materialien der Produktklasse IV für die Innendekoration oder dekorative Zwecke ausgestellt.

Akkreditierungen

- Laborakkreditierung gemäß EN ISO/IEC 17025
- Europäische notifizierte Prüf- und Zertifizierungsstelle (No. 1074) für Persönliche Schutzausrüstung und CE-Kennzeichnung
- OEKO-TEX® Standard 100, 1000, 100plus
- UV Standard 801
- Akkreditierte Fortbildungseinrichtung
- Normierungsinstanz für Textilien und Bekleidung

Dienstleistungen

Zu den breit gefächerten Leistungen von CITEVE gehören:

Labortests

Die besten verfügbaren Technologien in den Händen hochqualifizierter Mitarbeiter sind die Garantie für die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der CITEVE Testlabors.

Diese Einrichtung führt jährlich über 150.000 Tests durch, von denen 90% zum breit gefächerten Bereich der Akkreditierung gemäß ISO/IEC 17025 gehören, einschließlich mehr als 150 verschiedene Arten von Tests, die in

Übereinstimmung mit 250 verschiedenen Normen durchgeführt werden.

Eine breite Palette von Produkt- und Materialtest steht zur Verfügung, insbesondere für die Überprüfung und Charakterisierung von physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Parametern. Die zugrunde liegende Kompetenz umfasst ein sehr vielschichtiges Testportfolio in Bereichen wie Toxizität, Komfort, Entflammbarkeit oder Leistung & Funktionalität technischer Produkte.

Abgesehen von diesen Bereichen werden auch Umwelttests (Reinwasser und Trinkwasser, Abwasser, Schlamm und Abfälle) sowie ein Eichservice für Prüfgeräte zur Textilprüfung angeboten.

Technologie & Engineering

Auf diesem Gebiet ist CITEVE mit den modernsten und innovativsten Technologien ausgestattet wie beispielsweise Hotmelt, Beschichtung, Laminierung, Digitaldruck, 3D-Mehrlagenstricken oder nahtloses Stricken.

Diese Technologieeinheit für die Schaffung von Prototypen wird von

einem Team aus technischen und wissenschaftlichen Spezialisten geführt, die hochkompetent sind, was Verfahren für Textilien und Bekleidung betrifft sowie auch die neuen Anwendungsmärkte für technische Produkte. Diese Piloteneinheit widmet sich vorwiegend der angewandten F & E, Demonstration/Re-Engineering und der Entwicklung von Produkten/Verfahren. Technologie und Engineering umfassen auch Horizontaltechnologien wie Umwelttechnologie, Energiemanagement, Gesundheit und Sicherheit sowie Organisationsprozesse/Systemmanagement.

Innovation

Das Management von Innovationsprozessen innerhalb der Wertschöpfungskette zur Wertschöpfung für die Ergebnisse aus F & E und zur Mobilisierung von Kerngruppen von Unternehmen, Instituten und Universitäten im Interesse einer besseren und effektiveren Reaktion auf die Anforderungen des Marktes und seiner Chancen, dies sind die Grundgedanken, die hinter einem noch breiteren Spektrum von Aktivitäten auf diesem Gebiet stehen:

- Entwicklung von Konsortien und deren Management, ausgerichtet auf die Schaffung nationaler und europäischer F & E Projekte
- Unterstützung von Aktivitäten für neue Innovationsstrategien, wie z.B. IPR-Management und Benchmarking
- Unterstützung bei der Ermittlung und Auswahl technologischer, wissenschaftlicher und unternehmerischer Partner über ein umfangreiches Kontaktnetzwerk.

Dem Prinzip der kollektiven Effizienz und engeren Zusammenarbeit mit anderen Wissensgebieten folgend, hat CITEVE immer die Kooperation mit vielen Gruppen von Institutionen gefördert.

Netzwerke

CITEVE's Ergebnisse auf dem Gebiet der angewandten Wissenschaft und des Technologietransfers werden durch die aktive Mitarbeit in zahlreichen Kompetenznetzwerken untermauert, zum Beispiel:

- die Europäische Technologieplattform für die Zukunft von Textilien und Bekleidung
- Textranet – Europäisches Netzwerk

Prüftechnologie nach dem neuesten Stand der Technik und hoch spezialisiertes technisches Personal sind der Schlüssel zu einer breit gefächerten Palette von Produkten und Materialtests, angefangen von der Untersuchung von toxikologischen Aspekten und dem Nachweis schädlicher Substanzen bis hin zur Komfortbewertung oder der Bestimmung der Entflammbarkeit von Materialien und Produkten.

- der Textilforschungsorganisationen
- Wettbewerbsfähigkeits-Pool für Mode
- Gesundheits-Cluster Portugal/Habitat-Cluster/Mobilitäts-Cluster
- OEKO-TEX® Gemeinschaft, und andere Organisationen

Produktzertifizierung

CITEVE ist zuständig für das Management des Portugiesischen Ausschusses für Technische Normen, Textilien & Bekleidung (CT4) und aktives Mitglied sowohl im Europäischen (CEN) als auch Internationalen (ISO) Ausschuss für technische Normen. Die OEKO-TEX® Zertifizierung und das CE-Siegel für PSA (Persönliche Schutzausrüstung) sind zwei bedeutende Beispiele für dieses Serviceportfolio.

Design & Fashion-Intelligenz

Registrieren, Übersetzen und Kombinieren von Trends im Verhalten von Konsumenten in Bezug auf Produkt- und Modetrends, um Unternehmen ein integriertes Informationspaket „Produktintelligenz“ liefern zu können – das ist die Basis für CITEVE's Aktivitäten auf dem Gebiet Design & Mode.

Schulung & Coachen

Dieser Aktivitätsbereich ruht auf vier Hauptsäulen:

- Grundqualifikation,
- Schulung des eingesetzten Personals,
- berufliche Weiterbildung und Spezialisierung sowie
- Schulung von Top-Managern

Diese Schulungen werden durch Projekte ergänzt, mit Hilfe derer junge Talente der Industrie zur Verfügung stehen sollen und die der Entwicklung von Ausbildungs- & Schulungsressourcen, dem E-Learning und Initiativen für soziale Verantwortung dienen.

Forschung

CITEVE's Aktivitäten auf dem Gebiet der Forschung & Entwicklung sind hauptsächlich ausgerichtet auf innovative Produkte mit hohem Mehrwert für technische Anwendungen sowie auf die Verbesserung der Prozesseffektivität im Interesse der Nachhaltigkeit. Beispiele für einige laufende Forschungsprojekte:

- SecondDERMIS - Funktionelle Textilien zur Verhinderung und Behandlung von atopischen Hauterkrankungen
- SocksMED - medizinische Socken zur Verhinderung und Behandlung multipler Erkrankungen des Fußes
- YEXs - Hochleistungs-Wintersportjacken für extrem niedrige Temperaturen
- Wall'in Tex - mehrschichtige Textilstrukturen für den Einsatz im Innenbereich
- TISSUE2TISSUE - Textiltechnologien zur Entwicklung innovativer 3D-Strukturen in Knochengewebe



Kontakt OEKO-TEX® Standard 100 / 1000:

Fátima Pinto
 Tel.: +351-252-300 300
 Fax: +351-252-300 333
 fpinto@citeve.pt
 PORTUGAL

Kontaktbüros von CITEVE

CITEVE Brasil -Prestação de Serviços Lda.

Frau Nícia Mourão
 Tel.: +55(11)3814-9545
 nmourao@brasil.citeve.com

CITEVE Tunisie

Herr Ismail Soussi
 Tel.: +216(73)463207
 isoussi@tunisie.citeve.com

CITEVE Canada

oekotex@canada.citeve.com

CITEVE Chile

oekotex@chile.citeve.com



600 angeschlossene Firmen und über 1.500 Kunden aus sämtlichen Bereichen der Textil- & Bekleidungsbranche vertrauen dem breiten Serviceangebot von CITEVE im Interesse der Innovation und Zertifizierung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Produkten und Prozessen.



Rumänien: OEKO-TEX® Kontaktbüro unter neuer Leitung



Zum 15. Oktober 2009 hat Gabriella Medve die Leitung des offiziellen OEKO-TEX® Kontaktbüros der Hohenstein Institute in Rumänien übernommen. Das OEKO-TEX® Büro ist unter der folgenden neuen Adresse erreichbar:

Hohenstein Institute Romania

Gabriella Medve
Rodniciei Str. 53/7
540441 Tirgu-Mures, Jud. Mures
ROMÂNIA

Tel.: +40 265 268 843
Fax: +40 723 59 85 12
romania@hohenstein.org
www.hohenstein.ro

Indien und die Philippinen: Neue OEKO-TEX® Kontaktbüros

Angesichts der regen Nachfrage asiatischer Textil- und BekleidungsHersteller sowie ihrer europäischen Auftraggeber nach unabhängigen Qualitätsbeurteilungen hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft zwei weitere Kontaktbüros in Neu-Delhi (Indien) und Makati City (Philippinen) eröffnet. Bei den neuen Büros handelt es sich um Repräsentanzen der Hohenstein Textile Testing Institute GmbH & Co. KG (Deutschland) sowie des ÖTI – Institut für Ökologie, Technologie und Innovation GmbH (Österreich), welche die Anforderungen des OEKO-TEX® Standards 100 für humanökologisch optimierte Textilien 1992 gemeinsam entwickelt hatten.



Hohenstein India Pvt. Ltd. (Delhi Office)

G-15, 1st floor, Tower B,
Inox Tower
Plot #17, Sector 16 A
Film City, Noida - 201 301
INDIA
Tel: +91 120-4797176
Tel: +91 120-4797122
Fax: +91 120-4797515
delhi@hohenstein.in
www.hohenstein.in

Ansprechpartner:

Rajat Chakraborty (Bild oben)
Technical Compliance Manager
Sumit Gupta (Bild unten)
Assistant Manager
Technical Compliance

OETI – Austrian Textile Research Company, Inc. Philippines (ATR)

401 Alexander House Bldg.
132 Amorsolo Street, Legspi Village
Makati City
PHILIPPINES
Tel.: +63 91 7844 0814
philippines@oeti.at
www.oeti.at

Ansprechpartner:

Herr Chuck Lazaro
Herr Albert Higaldo

Eine komplette Übersicht aller OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute und Kontaktbüros weltweit finden Sie unter:

www.oeko-tex.com/institute

WWW www.oeko-tex.com/institute

Produktsicherheit als Schlüssel für neue Märkte

Am 12. und 18. November 2009 veranstaltete die American Apparel and Footwear Association (AAFA) in Chennai und Neu-Delhi zwei gut besuchte internationale Konferenzen zum Thema Produktsicherheit im Hinblick auf bestehende Initiativen zum Ausschluss bzw. der eingeschränkten Verwendung von möglichen Schadstoffen in Textilien.

Mehrere Hundert Qualitätsbeauftragte und Verantwortliche aus indischen Textil- und Bekleidungsunternehmen nutzten die Gelegenheit, um sich beispielsweise über die Anforderungen der US-amerikanischen CPSIA-Gesetzgebung, die Einkaufsbedingungen namhafter Handelsfirmen in Europa und den USA (z.B. Wal-Mart) sowie über aktuell verfügbare Prüf- und Zertifizierungssysteme und Schadstoff-

Ausschlusslisten von Verbänden wie der AAFA zu informieren.

Als Vertreterin der amerikanischen Consumer Products Safety Commission (CPSC) wies Nancy A. Nord in ihrem Vortrag ausdrücklich darauf hin, dass die Gesetzgebung in den USA hinsichtlich der Einhaltung von Schadstoffvorgaben nur solche Textilprodukte akzeptiere, die durch unabhän-



gige Dritte zertifiziert wurden. Zu dem vom CPSIA (Consumer Products Safety Improvement Act) akzeptierten Zertifizierungen gehören namentlich der OEKO-TEX® Standard 100 (als Nachweis für die Unterschreitung des geforderten Blei-Grenzwerts in Kin-

derprodukten) sowie der Global Organic Textile Standard (GOTS).

Eine Übersicht aktueller Veranstaltungen mit Beteiligung der OEKO-TEX® Gemeinschaft finden Sie unter:

www.oeko-tex.com/termine

WWW www.oeko-tex.com/termine

Erste OEKO-TEX® Zertifizierung für einen Lohnveredlungsbetrieb in Lateinamerika



Leo Reismann, Geschäftsführer der Tinturaria Cofina

Im September 2009 erhielt erstmals eine Lohnfärberei und -ausrüstung in Lateinamerika für ihre veredelten Produkte eine Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100. Die Firma Cofina im brasilianischen São Paulo verfügt über eine mehr als 40-jährige Tradition als führender Anbieter umfassender textiler Veredlungsleistungen und erfüllt mit seinen gefärbten und ausgerüsteten Maschenwaren aus Natur- und Synthefasern sowie Mischgeweben die Anforderungen der OEKO-TEX® Produktklasse I (Babyartikel).

Cofina beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiter und erreicht eine durchschnittliche Produktionskapazität von 400 Tonnen veredelter Waren im Monat. Der Betrieb zeichnet sich durch seinen hohen Qualitätsanspruch, eine effiziente Logistik sowie seine umweltgerechten Produktionsprozesse aus und hat sich durch seine Flexibilität und Zuverlässigkeit im Hinblick auf die Bedürfnisse seiner Kunden in ganz Brasilien einen Namen gemacht.

Der moderne, computergesteuerte Maschinenpark sowie ein eigenes Farblabor sorgen für konstante Färberegebnisse und ermöglichen die Bear-

beitung aller textiler Fasern und Faser-mischungen. Die Ausrüstungspalette für Flächengebilde reicht von klassischen physikalischen und chemischen Veredlungsprozessen wie Mercerisieren bis hin zu funktionellen Ausrüstungen für Knitterfreiheit, Formstabilität, UV-Schutz weichen Griff oder antimikrobielle bzw. therapeutische Wirkung der Textilien.

Führende Faserhersteller wie Rhodia und Lenzing sowie Produzenten von Web- und Maschenwaren für die Modeindustrie lassen bei Cofina ihre Neuentwicklungen und Kollektionen vorfärben und ausrüsten und erarbei-

ten dann zusammen mit dem Veredler ihre Qualitätsrichtlinien für die Produktion. Die ersten Färb- und Ausrüstungsverfahren für seine neue, bioaktive Polyamidfaser Emaná hat Rhodia vor der Produkteinführung 2008 beispielsweise in enger Zusammenarbeit mit Cofina entwickelt. Deshalb ist die Zertifizierung eines regional ansässigen Lohnveredlungsbetriebs nach OEKO-TEX® Standard 100 für die Textil- und BekleidungsHersteller in Brasilien und seinen Nachbarländern von großer Bedeutung, weil dadurch die Abstimmung bezüglich der humanökologischen Qualität der Produkte deutlich erleichtert wird.



Cofina ist die erste Lohnfärberei und -ausrüstung in Lateinamerika, die ihre Produkte nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifizieren lässt.

Auf ein Wort ...

Herr Reismann, was waren Ihre Beweggründe für die Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100?

„Beim Kauf eines Kleidungsstücks können sich Produkte mit ähnlichen Farben und Ausrüstungen bezüglich des Gehaltes an gesundheitsschädlichen Stoffen erheblich unterscheiden.

Die Hersteller von renommierten Markenartikeln haben diese Gefahr für den Endverbraucher erkannt und sind dazu übergegangen, Konformitäts-

und Qualitätszertifikate zu verlangen und haben damit auch eine erhöhte Verantwortung auf ihre Lieferanten übertragen.

Die textile Zulieferkette für die Konfektion bietet in Brasilien schon mehrere OEKO-TEX® zertifizierte Produkte an, z. B. Garne, Nähgarne, Reißverschlüsse, Etiketten, Knöpfe und anderes Zubehör.

Für die Färberei und Ausrüstung jedoch waren die Konfektionäre bisher darauf angewiesen, detaillierte Listen über den Einsatz von Farbstoffen und

Chemikalien, die in den verschiedenen Prozessen eingesetzt werden, zu verlangen. Oft wurden auch Muster verlangt, die vor Abnahme der Produktion in langwierigen und kostenaufwendigen Prüfungen im Ausland den gesamten Lieferprozess verzögerten.

Unsere Firma erkannte die Wichtigkeit der Erfüllung dieser Anforderungen und hat sich daher für eine Zertifizierung der gesamten Produktion nach dem OEKO-TEX® Standard 100 für Produktklasse I entschlossen.

Mit unseren zwei Zertifikaten (Natur- und Synthefasern) helfen wir unseren Kunden, ihre eigene OEKO-TEX® Zertifizierung mit wesentlich geringerem Zeit- und Kostenaufwand zu erlangen. Zusätzlich unterstützten wir sie damit dabei, neue Exportmärkte zu erschließen.

Wir sind stolz darauf, mit unserer Zertifizierung ein neues Qualitätsniveau erreicht zu haben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des brasilianischen Textilproduktes für den Endverbraucher bieten zu können.“



Tinturaria e Estamparia Cofina
Av. Heinrich Reismann 1200
Bairro: Centro
Bom Jesus dos Perdões – SP
Cep: 12955-000
BRASILIEN
Tel. : +55-11-4012-7411
Fax: +55-11-4012-7275
cofina@cofina.com.br
www.cofina.com.br

Wie man sich bettet ...

Zertifizierung von Matratzen und Bettwaren



© S. Hofschlaeger_pixelcode

Für eine sichtbare Kennzeichnung von konfektionierten Matratzen mit dem OEKO-TEX® Label müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Angesichts der völlig unterschiedlichen Produktionsprozesse z. B. von Schaumstoffen (Matratzenkern) und Stoffbezügen (Hülle) muss sichergestellt sein, dass sowohl die Hüllen als auch die Füllungen erfolgreich überprüft wurden. Nur so ist es möglich, dass sämtliche Eintragsquellen von Schadstoffen bei der jeweiligen Laborprüfung berücksichtigt werden.
2. Die OEKO-TEX® Statuten verlangen, dass Konfektionäre ein eigenes OEKO-TEX® Zertifikat für die Auszeichnung ihrer Endprodukte benötigen. Nur mit dieser eigenen

Zertifikatsnummer kann dann der konfektionierte Artikel auch ausgezeichnet werden. Gültige OEKO-TEX® Zertifikate für einzelne Bestandteile einer Matratze reichen als Gesamtnachweis einer OEKO-TEX® Zertifizierung gegenüber Handel und Verbrauchern nicht aus!

Nur eine eigene vertragliche Bindung des Konfektionärs mit dem OEKO-TEX® Standard 100 gewährleistet die notwendige Kontinuität, dass die für das Endprodukt charakteristische, konkrete Zusammenstellung der verschiedenen Materialien insgesamt den OEKO-TEX® Anforderungen entspricht.

3. Die Konformität eines konfektionierten Artikels mit den Anforderungen des OEKO-TEX® Kriterienkatalogs muss von einem autorisierten OEKO-TEX® Mitgliedsinstitut festgestellt werden, da zuverlässige Aussagen über die humanökologische Qualität von Textilien nur durch die Überprüfung von Belegmustern möglich ist, welche der Konfektionär gemeinsam mit den vorliegenden Zertifikaten für verwendete Ausgangsmaterialien einreichen muss.

Unter diesen Bedingungen ermöglicht das OEKO-TEX® Prüfsystem Bettwarenherstellern ausdrücklich die Nutzung von zertifizierten Ausgangsma-

terialien (Baukastensystem). Dadurch lassen sich Doppelprüfungen verdor Zutat auf den nachfolgenden Produktionsstufen vermeiden, so dass die Kosten einer OEKO-TEX® Zertifizierung auch für Konfektionäre überschaubar bleiben.

Hilfestellung bei Unklarheiten bezüglich der korrekten Verwendung des OEKO-TEX® Labels zur Produktkennzeichnung und Werbung ist jederzeit über die OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle in Frankfurt erhältlich:

Annette Herbst

Tel. +49 69 4003408-140

aherbst@certification-oekotex.com.



Matratzen und andere Bettwaren dürfen nur dann sichtbar auf der Außenseite mit dem OEKO-TEX® Label gekennzeichnet werden, wenn sämtliche Bestandteile die Anforderungen des OEKO-TEX® Kriterienkatalogs erfüllen – also sowohl die Füllung als auch die Hülle.

Zertifikatsausstellungen auf Rekordniveau

Erstmals seit Bestehen des OEKO-TEX® Standards 100 hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft im November 2009 innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten die Rekordmarke von über 10.000 gültigen Zertifikaten übertroffen.



Am 14. Dezember 2009 überreichte OEKO-TEX® Generalsekretär Raimar Freitag (rechts) im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit an der North Carolina State University das zehntausendste OEKO-TEX® Standard 100 Zertifikat an Chris Binnicker, Vizepräsident der Textilabteilung bei Anvil Knitwear.

Das 10.000ste OEKO-TEX® Zertifikat erhielt die Firma Anvil Knitwear (USA) am 27.11. für ihre gefärbten und bedruckten Baumwoll-T-Shirts. Zum 30.11.2009 wurde

dann der bisherige Höchststand von insgesamt 10.037 Zertifizierungsvorgängen registriert.

Schwerpunkt der Zertifizierung bilden nach wie vor hautnah verwendete Artikel der Produktklasse II (59% aller Zertifikate), gefolgt von Babyartikeln in Produktklasse I

(36%) sowie Ausstattungsmaterialien (3%, Produktklasse IV) und Textilien mit geringfügigem Hautkontakt (2%, Produktklasse III).

Regional gesehen wurden die meisten OEKO-TEX® Zertifikate an Unternehmen in Asien (51%) und Europa (45,8%) vergeben. Aber auch Regionen mit bisher deutlich weniger Zertifikatsausstellungen wie Nordamerika können deutliche Zuwächse verzeichnen.

Aktuell beteiligen sich weltweit rund 10.000 Hersteller in 88 Ländern aktiv am OEKO-TEX® Prüf- und Zertifizierungssystem. Seit 1992 wurden insgesamt knapp 90.000 Zertifikate für Millionen gelabelter Textilprodukte ausgestellt.

Impressum

Herausgeber:

OEKO-TEX® – Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie

Gotthardstrasse 61

Postfach 585 | CH-8027 Zürich

Tel.: +41 44 2064235

Fax: +41 44 2064251

Verantwortlich:

OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle GmbH

Ansprechpartnerin: Jutta Knels

Kaiserstraße 39

D-60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 4003408-0

Fax: +49 69 4003408-299

www.oeko-tex.com

Gestaltung:

Von Wegen Kommunikationsagentur Frankfurt am Main

Wir danken allen Firmen, die uns Bilder für die Gestaltung zur Verfügung gestellt haben.

